

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

**Datum:** Donnerstag, 10. Dezember 2009

**Zeit:** 20.00 - 20.25 Uhr

**Ort:** Gmeindschäller

---

**Gemeinderäte:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann  
Johannes Gabi, Vizeammann  
Beatrice Früh  
Felix Vogt  
Ernst Moser

**Vorsitz:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann

**Protokoll:** Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

**Stimmzähler:** Ulrich Markwalder-Rüegger  
Franz Brunner  
Karin Binkert-Müller

## Stimmregister

Stimmberechtigte: 366 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Anwesende bei Beginn: 67 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

## Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 74 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

### **Traktandenliste**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2009
2. Voranschlag 2010
3. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013
4. Wahl der Stimmenzähler für die Amtsperiode 2010/2013
5. Verschiedenes

### **Begrüssung**

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen.

### **Eintreten**

**Hans Ulrich Reber:** Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Rechnung und Anträgen erhalten. Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 27. November 2009 bis heute. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Haben Sie Anträge zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Dies scheint nicht der Fall zu sein. Somit ist die Versammlung eröffnet.

## 1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2009**

### Bericht des Gemeinderates

*Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 17. Juni 2009 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter [www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) abgerufen werden.*

*Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.*

*(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)*

### Antrag des Gemeinderates:

*Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2009.*

**Vizeammann Johannes Gabi:** Sind Bemerkungen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

### **Antrag des Gemeinderates:**

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2009.

### **Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

## 2. Voranschlag 2010

### Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2010 der Ortsbürgergemeinde mit der Forstwirtschaft beraten und zusammen mit der Finanzkommission besprochen.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang des Traktandenberichts sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.

### **Budgetbetrag zur Sicherung des Gemeindearchivs**

Im Voranschlag 2010 ist erstmals ein Betrag an die zukünftigen Aufwendungen für die Sicherung des älteren Gemeindearchivs enthalten. Es handelt sich um die Bestände aus dem 19. Jahrhundert und älter (bis 17. Jahrhundert), also insbesondere auch um die Handschriften und Dokumente der ehemaligen Gemeinden Kempfhof und Ötlikon. Eine im Sommer 2009 durchgeführte Zustandsaufnahme ergab, dass der Bestand des sogenannten älteren Archivs einen schlechten bis sehr schlechten Zustand aufweist. Schäden sind hauptsächlich Schimmelbefall, versäuertes Papier, stark abgenutzte Einbände, defekte Buchblöcke, zerrissene Seiten u. a. m. Diese Schäden gehen zurück auf die frühere ungünstige Lagerung. Während Jahrzehnten lagerten die Akten im feuchten Keller des Alten Schulhauses (ehemaliges Gemeindehaus). Die heutige Lagerung im Gemeindehaus ist zwar gut, dennoch setzt sich der Zerfall der Bücher und Dokumente fort, wenn nicht rasch Sicherungsmassnahmen getroffen werden.

Im Zusammenhang mit der Zustandsaufnahme wurden auch die Kosten für die Restaurierung der Bücher geschätzt. Sie bewegen sich im Rahmen von nahezu 1 Mio. Franken, wobei der Aufwand je nach Ausführungsgrad der Sanierung spürbar geringer ausfallen dürfte. Es ist in Anbetracht dieser enormen Summe absolut klar, dass nicht der ganze Bestand sofort behandelt werden kann. Vielmehr geht es darum, dass in den kommenden zwei bis drei Jahrzehnten jährlich ein gewisser Teil restauriert wird.

Es ist vorgesehen, in den Jahren 2010 - 2015 jährlich Fr. 50'000.00 für die dringendsten Sicherungsmassnahmen zu investieren und danach einen reduzierten Betrag von etwa Fr. 37'000.00 einzusetzen. Diese Kosten sollen je hälftig von der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde getragen werden.

Zweifellos sind die Aufwendungen zur Sicherung des Archivs sehr hoch. Es ist aber ein wichtiger Gesichtspunkt zu beachten: Abgesehen von der Sichtung und Ordnung des Archivs durch Peter Witschi, den Verfasser der Ortsgeschichte, welche gut 30 Jahre zurück liegt, wurden bis vor wenigen Jahren nie nennenswerte Massnahmen zur Archivsicherung resp. -pflege vorgenommen. Es steht nun also ein Jahrzehnte alter Nachholbedarf an. Wartet die Gemeinde Würenlos mit Massnahmen zu, werden nicht nur die Kosten weiter zunehmen, sie läuft auch Gefahr, dass wertvolles, geschichtsträchtiges Schriftgut für immer verlorenght.

Das Archiv der Gemeinde Würenlos ist das vielschichtige Gedächtnis der Gemeinde, besonders auch der früheren Gemeinden Ötlikon und Kempfhof.

*Dem Gemeindearchiv kommt die wichtigste Stelle zu, wenn es um die Geschichte von Würenlos über die letzten 200 bis 250 Jahre geht. Dieses Kulturgut soll für die späteren Generationen bewahrt werden.*

*Der vollständige Bericht über die Sicherung des Gemeindearchives kann bei der Gemeindkanzlei eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden unter:*

*[www.wuerenlos.ch/downloads/sicherung\\_gemeindearchiv.pdf](http://www.wuerenlos.ch/downloads/sicherung_gemeindearchiv.pdf)  
(Dateigrösse 41 MB)*

*Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang des Traktandenberichts sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.*

### Antrag des Gemeinderates

*Der Voranschlag 2010 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.*

**Vizeammann Johannes Gabi:** Der wichtigste Punkt im Voranschlag 2010 betrifft unser älteres Gemeindearchiv, das sich in einem schlechteren Zustand befindet. Wir möchten nun handeln, damit dereinst nicht wichtige Akten und Daten verlorengehen. Das Projekt wurde auch schon in der Presse (Aargauer Zeitung) dargestellt und der detaillierte Bericht kann im Internet heruntergeladen werden. Es geht vor allem darum, dass die Akten eine Zeitlang in einem feuchten Keller schlecht gelagert wurden. Sie werden jetzt zwar gut gelagert, aber die Alterung schreitet trotzdem voran. Unter anderem ist das Papier säurehaltig, was den Zersetzungsprozess fördert.

Man rechnet mit Kosten von gegen einer Million Franken. Es geht aber nicht darum, dies von heute auf morgen zu erledigen, sondern dass zuerst die dringendsten Objekte schwerpunktmässig angepackt werden. Der gesamte Prozess wird etwa 20 Jahre oder mehr in Anspruch nehmen, damit die finanzielle Belastung erträglich ist.

Es ist vorgesehen, dass die Kosten dieser Archivsanierung je hälftig von der Einwohner- und von der Ortsbürgergemeinde übernommen werden. Es handelt sich hier um eine klassische Aufgabe der Ortsbürgergemeinde.

Die Finanzkommission hat das Geschäft eingehend diskutiert und befürwortet es klar. Somit fällt die erste Tranche von Fr. 50'000.00 im kommenden Jahr an, wovon die Ortsbürgergemeinde die Hälfte zu tragen hätte (Konto 029.315).

Falls Sie weitere Detailfragen haben, wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Daniel Huggler.

Im kommenden Jahr erscheinen die "Würenloser Blätter", wofür ein Betrag von Fr. 17'500.00 (Konto 029.310) eingestellt ist. Ausserdem findet nächstes Jahr das sogenannte Feierabendgespräch des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden in Würenlos statt. Es ist üblich, dass die Gemeinde den Apéro mit Imbiss spendiert. Wir rechnen mit Ausgaben von Fr. 3'500.00.

Im Weiteren sind zum Voranschlag keine besonderen Bemerkungen anzubringen.

Sind Fragen zum Voranschlag?

Keine Wortmeldung.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Voranschlag 2010 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Vizeammann Johannes Gabi:** Ich danke unserem Finanzverwalter für die Abfassung des Budgets.

**3. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013**

Bericht des Gemeinderates

*Die Amtsperiode 2006/2009 läuft am 31. Dezember 2009 aus. Für die neue Amtsperiode 2010/2013 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 7 Abs. 2 lit. k des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden die Wahl der Mitglieder der Finanzkommission vorzunehmen.*

*Gleichzeitig muss die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 12 Abs. 1 desselben Gesetzes die Zahl der Kommissionsmitglieder festlegen.*

*Bisher bestand die Finanzkommission aus fünf Mitgliedern. Diese Zahl hat sich bewährt und soll beibehalten werden. In der ablaufenden Periode arbeiteten folgende Mitglieder in der Kommission mit:*

- Moser Marcel, Gerstenweg 4, Präsident
- Ernst-Bühler Stefan, Kempfhofstrasse 29
- Moser-Ernst Susanne, Buechzelglistrasse 21
- Sekinger-Meier Anton, Gmeumerigasse 11
- Geissmann-Markwalder Sandra, Bachstrasse 63

*Von Seiten der bisherigen Mitglieder liegen keine Rücktrittserklärungen vor.*

*Wahlvorschläge können auch an der Versammlung erfolgen.*

Antrag des Gemeinderates:

*Es seien für die Amtsperiode 2010/2013 fünf Mitglieder der Finanzkommission zu wählen.*

**Vizeammann Johannes Gabi:** Alle bisherigen Mitglieder der Finanzkommission stellen sich zur Wiederwahl. Herr Anton Sekinger und Frau Sandra Geissmann-Markwalder haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt.

Ich frage Sie an, ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Keine Wortmeldung.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wenn Sie damit einverstanden sind, nehmen wir die Wahl in globo vor. Wünscht jemand die Wahl einzeln?

Keine Wortmeldung.

**Antrag des Gemeinderates:**

Es seien für die Amtsperiode 2010/2013 als Mitglieder der Finanzkommission zu wählen: Marcel Moser, Stefan Ernst-Bühler, Susanne Moser-Ernst, Anton Sekinger, Sandra Geissmann-Markwalder.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Vizeammann Johannes Gabi:** Ich danke den Wiedergewählten für ihr Engagement. Wir benötigen nun noch die Wahlannahmeerklärung. Herr Marcel Moser, nehmen Sie die Wahl an?

**Herr Marcel Moser:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Herr Stefan Ernst, nehmen Sie die Wahl an?

**Herr Stefan Ernst-Bühler:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Frau Susanne Moser, nehmen Sie die Wahl an?

**Frau Susanne Moser-Ernst:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Besten Dank. Von den beiden anderen Gewählten werden wir die Wahlannahmeerklärung schriftlich einholen.

#### 4. Wahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2010/2013

##### Bericht des Gemeinderates

*Die Amtsperiode 2006/2009 läuft am 31. Dezember 2009 aus. Für die neue Amtsperiode 2010/2013 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 7 Abs. 2 lit. k des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden die Wahl der Stimmzähler vorzunehmen.*

*Gleichzeitig muss die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 12 Abs. 1 desselben Gesetzes die Zahl der Kommissionsmitglieder festlegen.*

*Bisher wirkten drei Stimmzähler bei den Ortsbürgergemeindeversammlungen mit. Diese Zahl hat sich bewährt und soll beibehalten werden.*

*In der ablaufenden Periode amtierten folgende Personen als Stimmzähler:*

- Brunner Franz, Büntenstrasse 23
- Markwalder-Rüegger Ulrich, Otelfingerstrasse 4
- Binkert-Müller Karin, Furtbachweg 8

*Von Seiten der bisherigen Mitglieder liegen keine Rücktrittserklärungen vor.*

*Wahlvorschläge können auch an der Versammlung erfolgen.*

##### Antrag des Gemeinderates:

*Es seien für die Amtsperiode 2010/2013 drei Stimmzähler zu wählen.*

**Vizeammann Johannes Gabi:** Alle bisherigen Stimmzähler stellen sich zur Wiederwahl.

Ich frage Sie an, weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Keine Wortmeldung.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Dies scheint nicht der Fall zu sein. Wenn Sie damit einverstanden sind, nehmen wir die Wahl in globo vor. Wünscht jemand die Wahl einzeln?

Keine Wortmeldung.

**Antrag des Gemeinderates:**

Es seien für die Amtsperiode 2010/2013 als Stimmzähler zu wählen: Franz Brunner, Ulrich Markwalder-Rüegger, Karin Binkert-Müller.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Vizeammann Johannes Gabi:** Ich danke den Wiedergewählten für ihr Engagement. Wir benötigen nun noch die Wahlannahmeerklärung. Herr Franz Brunner, nehmen Sie die Wahl an?

**Herr Franz Brunner:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Herr Ulrich Markwalder, nehmen Sie die Wahl an?

**Herr Ulrich Markwalder-Rüegger:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Frau Karin Binkert, nehmen Sie die Wahl an?

**Frau Karin Binkert-Müller:** Ja.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Besten Dank. (Applaus)

## 5. Verschiedenes

**Vizeammann Johannes Gabi:** Vor einigen Jahren hat die Ortsbürgergemeinde im "Brunnerhof" sechs Alterswohnungen erworben. Das ist eine gute Sache. Wir diskutierten damals schon darüber, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Alterswohnungen zu erwerben. Es liegt nun eine konkrete Anfrage von Herrn Felix Brunner vor, ob die Ortsbürgergemeinde bereit wäre, weitere Alterswohnungen zu finanzieren.

Es geht nicht darum, darüber heute abzustimmen, denn dieses Geschäft ist nicht traktandiert. Es geht nur um ein Stimmungsbild, ob sich die Ortsbürgergemeinde vorstellen kann, weitere Alterswohnungen zu erwerben.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Kürzlich war eine Wohnung zur Vermietung ausgeschrieben. Es wäre interessant zu wissen, wie das gross Interesse für die bereits bestehenden Alterswohnungen ist. Gibt es eine Warteliste? Es wäre sicherlich nicht der Sinn, weitere Wohnungen zu kaufen, wenn sie dann leerstehen.

**Frau Esther Fehlmann, Gemeindegemeinsamer Stv.:** Es existiert eine Warteliste. Wenn wir die Wartenden jeweils konkret anfragen, möchten sie oft noch zuwarten oder sie haben eine andere Wohnmöglichkeit gefunden. Die ausgeschriebene Wohnung kann bereits per Januar 2010 wieder besetzt werden. Aufgrund der Ausschreibung haben sich auch bereits weitere Leute auf die Warteliste setzen lassen.

**Vizeammann Johannes Gabi:** Der Bedarf ist sicher vorhanden. Aber es ist manchmal schwierig, kurzfristig zu entscheiden.

Wenn Sie einverstanden sind, führe ich eine unverbindliche Konsultativabstimmung durch:

### Frage:

Soll die Ortsbürgergemeinde weitere vier bis sechs Alterswohnungen erwerben?

### Konsultativabstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Vizeammann Johannes Gabi:** Dann werde ich Herrn Felix Brunner darüber informieren, dass die Ortsbürgergemeinde am Erwerb weiterer Alterswohnungen interessiert ist.

Zur Ortsbürgerkiesgrube: Die Abschlussarbeiten sind im Gange. Im Verlauf des nächsten Jahres dürften diese beendet sein, ebenso auch die Rekultivierung. Dann wäre die Kiesausbeutung definitiv beendet.

Haben Sie Anliegen?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** nimmt die Verabschiedung von Gemeinderätin Beatrice Früh und Gemeinderat Felix Vogt vor. (Gemeindeammann Hans Ulrich Reber überreicht beiden Würtenloser Wein.)  
Ich danke allen Personen, die in Kommissionen mitwirken. Es ist zu anerkennen, dass sie sich für unsere Gemeinde einsetzen. Herzlichen Dank auch an Frau Irma Markwalder-Gsell, Frau Johanna Ellenberger und Frau Irmgard Schmidt für ihre Hilfe heute Abend. Ich lade Sie jetzt zum traditionellen Imbiss ein. Ihnen allen wünsche ich im Namen des Gemeinderates alles Gute für das neue Jahr, gute Gesundheit und wunderschöne Weihnachten.  
(Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.25 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

**NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

**NAMENS DER FINANZKOMMISSION**  
Der Präsident